

Wissenswertes über Kantone

Publikation über kantonale Parlamente, Regierungen und Verwaltungen

se. Auch wenn in den vergangenen Jahren in vielen Kantonen Sparmassnahmen getroffen und Departemente zusammengeschlossen wurden, so hat doch die Anzahl Dienststellen zwischen 1990 und 2003 um rund einen Fünftel zugenommen. Der grösste Teil des Kantonspersonals ist landesweit in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung tätig. Diese und weitere für die 26 Kantone vergleichend aufgeführte Angaben finden sich in einer neuen Publikation, die im Rahmen des Datenbankprojektes "Badac" am Lausanner Hochschulinstitut für öffentliche Verwaltung (Idheap) erstellt wurde. Die Zahlen und Fakten zu politischen Behörden und Verwaltungen wurden auf der Basis von drei Vollerhebungen zwischen 1991 und 2002 zusammengetragen und in zahlreichen Tabellen und Grafiken visualisiert.

Die "Badac"-Daten sind auch im Internet abrufbar. Hier werden die Parteienstärken in den Kantonen jährlich aktualisiert und Informationen über die Verwaltungstätigkeit, die interkantonale Zusammenarbeit und die Entwicklung von Ausgaben und Personalbestand in den Kantonen zusammengetragen. Die neue Publikation entspricht gewissermassen einem gedruckten Überblick über diese Datenbank, ergänzt um wissenswerte Detailinformationen über die Wahlsysteme in den Kantonen, über Parlamentsreformen und generell die Entwicklung der Verwaltungstätigkeit seit 1991. So wird beispielsweise aufgezeigt, dass sich - alle Staatsebenen zusammengerechnet - der Anteil des Personals im öffentlichen Sektor in den letzten 100 Jahren verdreifacht hat, wobei die Verwaltungsdichte - gemeint sind öffentliche Angestellte im Verhältnis zur jeweiligen Einwohnerschaft - in Basel-Stadt, Genf und Zürich mit 8 bis 11 Prozent höher liegt als etwa in den Kantonen Schwyz oder Wallis (unter 5 Prozent). Die Autoren weisen für die jüngere Zeit generell auf einen Trend zur Dezentralisierung des öffentlichen Personals hin, indem auf Kantons- und Gemeindeebene stärker ausgebaut wurde als auf Bundesebene - was auch mit dem Trend zur Teilprivatisierung ehemaliger Bundesbetriebe zusammenhängt. Und schliesslich noch dieses: Angestellte des kantonalen öffentlichen Dienstes verdienen nicht schlecht, im Mittel (Medianwerte) rund 6500 Franken in der Ostschweiz und über 7000 Franken in Zürich oder in der Genferseeregion.

Daniel Bochsler, Christophe Koller, Pascal Sciarini et al.: Die **Schweizer Kantone unter** der Lupe. Behörden, Personal, Finanzen. Haupt-Verlag, Bern. 36 Franken. Vgl. auch www.badac.ch.

RUBRIK: Inland; 14

LÄNGE: 418 Wörter

UPDATE: 14. April 2005

SPRACHE: GERMAN; DEUTSCH

PUBLICATION-TYPE: Newspaper

ZEITUNGS-CODE: NZZ